

MIMICFALTEN

ANTI-AGING SCHUTZKONZENTRAT

Lösung zur Anwendung auf die Gesichtshaut

Diese Gebrauchsinformation (Version # 20190923) ist für folgende Produkte gültig:
Art.-Nr. DE-002-050

Lesen Sie bitte die gesamte Packungsbeilage durch,
bevor Sie mit der Anwendung der Lösung beginnen.

I. Bezeichnung des Kosmetikums

MIMICFALTEN Anti-Aging Schutzkonzentrat: Lösung zur Anwendung auf die Gesichtshaut.

II. Qualitative und quantitative Zusammensetzung

A. Inhaltsstoffe

Die Lösung enthält folgende Inhaltsstoffe: Aqua, Propylenglycol, Ascorbinsäure, Arginin, Tocophersolan (Vitamin E TPGS), Ferulasäure, Natriumhydroxid.

B. Darreichungsform

Lösung zur Anwendung auf der Gesichtshaut.

Klare bis leicht gelbliche Lösung.

Die Lösung ist parfümfrei und geruchsneutral mit einem leichten Aroma von Zitrusfrüchten.

WICHTIGER HINWEIS:

Die Lösung kann ca. 2 Wochen nach Öffnung des Behälters einen **gelblichen Farbanschlag** bekommen.

Dies ist durch den Kontakt des Vitamin C mit dem Sauerstoff bedingt.

Das **Vitamin C** ist trotzdem **wirksam** auf der Haut.

Die Lösung kann **weiterhin verwendet** werden.

III. Anwendung und dermatologische Eigenschaften

A. Anwendungsgebiete

Zur Reduzierung der freien Radikale der oberen Hautschichten durch klinisch wirksame Inhaltsstoffe bei Frauen und Männern, sowie zur Steigerung der Feuchtigkeit der Haut.

B. Dosierung und Art der Anwendung

Ein Wattepad mit ca. 10 Tropfen (~1 ml) MIMICFALTEN Schutzkonzentrat anfeuchten und morgens und abends auf die Stirn, und zwischen Nase und Mundwinkel auftragen.

Beim Auftragen wird das befeuchtete Wattepad gleichmäßig auf die Haut geführt. Durch das gezielte Auftragen mit dem befeuchteten Wattepad, gelangt die Lösung direkt in die Haut und zieht sofort ein. Die Lösung ist daher sparsam im Gebrauch.

Für eine optimale Wirkung und einen effizienten Hautschutz ist die regelmäßige und zweimal tägliche Anwendung empfohlen.

Das Schutzkonzentrat ist nur für die äußerliche Anwendung auf der Gesichtshaut bestimmt.

Der Tropfverschluss hat den besonderen Vorteil, dass das Schutzkonzentrat sparsam auf das Wattepad aufgetragen werden kann.

Daten über die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Inhaltsstoffe sind im folgenden Abschnitt „Dermatologische Eigenschaften“ dargestellt.

C. Dermatologische Eigenschaften der Inhaltsstoffe

C.1. Ascorbinsäure (Vitamin C)

Der Inhaltsstoff Ascorbinsäure (Vitamin C) ist ein starker Antioxidanz mit klinisch bewiesener Wirksamkeit [1, 2].

Ascorbinsäure wird im menschlichen Körper nicht erzeugt und muss daher zugeführt werden [3].

Die Antioxidanzwirkung von Ascorbinsäure entsteht durch Bindung von freien Radikalen [4]. Freie Radikale sind Schadstoffe. Sie werden u.a. in der Haut freigesetzt [4].

Freie Radikale zerstören die extrazelluläre Matrix der Bindehaut [4]. Dabei werden Kollagenfasern, elastische Fasern und Hyaluronsäure abgebaut [4]. Im Ergebnis, entstehen Falten und Risse in der Haut [4].

Diese Effekte sind bei reifer Haut sehr ausgeprägt, weil Ascorbinsäure in der reifen Haut vermindert ist [5]. Deshalb empfiehlt sich die tägliche Zufuhr von Vitamin C um Hautschädigungen durch freie Radikale effizient bekämpfen zu können.

C.2. Tocophersolan (Vitamin E TPGS)

Ähnlich wie Vitamin C, ist das Vitamin E als Antioxidanz sehr wirksam und schützt die Haut gegen freie Radikale [6]. Vitamin E ist ein Bestandteil der menschlichen Zellmembran [4]. Die Verabreichung von Vitamin E durch die Haut verbessert den Hautschutz und verlangsamt die Hautalterung [7].

C.3. Arginin

Arginin ist eine Aminosäure, die im menschlichen Körper vorkommt. Arginin ist in Lebensmitteln enthalten, wie z.B. in der Kuhmilch, Kürbiskernen und im Lachsfilet.

Arginin ist ein Vorläufer des Harnstoffs [8]. Harnstoff entsteht in der Haut durch Abbau von Arginin [8]. Die Feuchtigkeit der Haut wird durch die

Verabreichung von Arginin verbessert und gefördert [9, 10]. Eine bessere Feuchtigkeit ist essentiell für die Erhaltung der Barrierefunktion der Haut. Die Barrierefunktion schützt die Haut gegen Infektionen und entzündliche Erkrankungen wie z.B. die atopische Dermatitis.

C.4. Ferulasäure

Ferulasäure ist ein potentes Antioxidanz [11]. Es hat in Lösung eine stabilisierende Wirkung auf Vitamin C und Vitamin E [11]. Eine Kombination aus Ferulasäure, Vitamin C und Vitamin E schützt gegen UV-induzierte Hautschädigung in Menschen [12, 13].

D. Verträglichkeit der Inhaltsstoffe

Die Inhaltsstoffe sind in der vorhandenen Konzentration sehr gut verträglich. Dies ist durch klinische Daten über die Verträglichkeit der Inhaltsstoffe in der Fachliteratur belegt [14].

E. Unerwünschte Nebenwirkungen

Es sind bei normaler und vernünftiger vorhersehbarer Anwendung keine unerwünschten Nebenwirkungen beschrieben worden.

F. Warnhinweise und Gebrauchsanweisungen

WICHTIG: Der **direkte Augenkontakt** mit der Lösung soll **vermieden** werden. Die Lösung soll **nicht auf die Augenkant** appliziert werden.

IV. Klinische Daten zur Wirksamkeit der Inhaltsstoffe

A. L-Ascorbinsäure (Vitamin C)

Die Wirksamkeit von Vitamin C ist in zahlreichen klinischen Studien bewiesen worden [15]. Die Verabreichung von Vitamin C durch die Haut führt zur Falten-Reduzierung und Erhöhung der Hautdicke [1, 16].

Dazu schützt Vitamin C vor lichtbedingter und oxydativer Hautalterung [1, 16]. Die Verabreichung von Vitamin C durch die Haut schützt vor UV – induzierten Hautschäden [16].

Die antibakterielle Wirkung von Vitamin C ist ebenso beschrieben, sowie eine Verbesserung des Hautbildes bei Akne und Hautunreinheiten [17].

B. Tocophersolan (Vitamin E TPGS)

Die klinische Wirksamkeit von Vitamin E wurde für folgende Anwendungen beschrieben:

- Wirkstoff mit antioxidativer Wirkung für die Haut [18]
- Glättung und Verbesserung des Hautreliefs [7]
- Antioxidativer Schutz sowie Stabilisierung der Zellmembran [19].

C. Arginin

Die Wirksamkeit von Arginin gegen trockene Haut ist in einer klinischen Studie bei Patienten mit atopischer Dermatitis beschrieben worden [9].

Nach Verabreichung wird Arginin in der Tiefe der Hornschicht zu Harnstoff umgewandelt [10]. Dadurch hält der feuchtigkeitsbildende Effekt länger an [10]. Dieser Effekt ist über Stunden zu beobachten. Die Erhöhung des Wassergehaltes der Haut ist als „Moisturizer-Effekt“ bekannt [8].

V. Referenzen

- [1] Humbert, P.G., et al., Exp Dermatol, 2003. 12(3): p. 237-44.
- [2] Haftek, M., et al., Exp Dermatol, 2008. 17(11): p. 946-52.
- [3] Colven, R.M. and S.R. Pinnell, Clin Dermatol, 1996. 14(2): p. 227-34.
- [4] Rinnerthaler, M., et al., Biomolecules, 2015. 5(2): p. 545-89.
- [5] Rhie, G., et al., J Invest Dermatol, 2001. 117(5): p. 1212-7.
- [6] Nachbar, F. and H.C. Korting, J Mol Med (Berl), 1995. 73(1): p. 7-17.
- [7] Mayer, P., W. Pittermann, and S. Wallat, 1993. 108: p. 99-109.
- [8] Draeos, Z.D., Cutis, 2013. 91(6): p. 308-14.
- [9] Nenoff, P., et al., Hautarzt, 2004. 55(1): p. 58-64.
- [10] Loden, M., Am J Clin Dermatol, 2003. 4(11): p. 771-88.
- [11] Lin, F.H., et al., J Invest Dermatol, 2005. 125(4): p. 826-32.
- [12] Wu, Y., et al., J Drugs Dermatol, 2013. 12(4): p. 464-8.
- [13] Murray, J.C., et al., J Am Acad Dermatol, 2008. 59(3): p. 418-25.
- [14] Gesellschaft für Dermopharmazie, e.V., 2012.
- [15] Huang, C.K. and T.A. Miller, Aesthet Surg J, 2007. 27(4): p. 402-12.
- [16] Raschke, T., et al., Skin Pharmacol Physiol, 2004. 17(4): p. 200-6.
- [17] Klock, J., SFOJ-Journal, 2004. 130(7): p. 46-56.
- [18] Zhai, H., et al., Skin Pharmacol Physiol, 2005. 18(6): p. 288-93.
- [19] Chen, L., et al., J Am Acad Dermatol, 2012. 67(5): p. 1013-24.

VI. Hersteller und Kundenservice

Hersteller

DERNA Cosmeceuticals GmbH
Draesekestrasse 3, D-01277, Dresden, Deutschland
Tel. +49 (0)351 31275570
Fax: +49 (0)351 31275572
Email. info@derna.de

Kundenservice

Tel. +49 (0)351 31275570
Email. Kundenservice@derna.de